

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Er scheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pf. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garnungszeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

67.

39. Jahrgang.

Dienstag den 30. April 1878.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

In Folge einer von den Kgl. Ministerien des Innern und des Kriegswesens getroffene Anordnung findet gemäß der Min.-Verf. v. 16. Nov. 1876, Reg.-Bl. S. 455., eine **Vormusterung der Pferde hiesigen Bezirks**, wie sie in der Regel von 6 zu 6 Jahren zu Mobilmachungszwecken vorzunehmen ist, am

Mittwoch, 29. Mai d. J. Morgens 8 Uhr in Waiblingen auf dem städtischen Wafen an der Nems

(Weg ins Bad Neustadt) statt, wozu die Pferdebesitzer ihre Pferde vorzuführen haben, soweit nicht nach §. 4. der cit. Verf. und besonderer Eröffnung Seitens des Ortsvorsteher sie davon ausgenommen sind.

Besondere Ladung wird Seitens der Ortsvorsteher an jeden Pferdebesitzer noch ergehen.

Den 29. April 1878.

R. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

An die Schultheißämter.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung betr. **Pferdevormusterung**, auf die Min.-Erlasse v. 5. und 25. v. Mts., Min.-Amtsbl. Nr. 4. und 5., und den heute ausgegebenen gedr. Erlaß der beiden Kgl. Ministerien erhalten Dieselben den Auftrag, den Pferdebesitzern spätestens im Lauf der kommenden Woche die Weisung zur Vorführung ihrer Pferde an obigem Tag hier am angegebenen Ort zu eröffnen und ihnen unterschriftlich aufzugeben, daß sie schon Morgens 7 Uhr ihre Pferde, gemeindeweise, daselbst aufzustellen haben. Die Ortsvorsteher haben zu dem Zweck sofort Verzeichnisse der vorzuführenden Pferde nach §. 4. und 5. der Verf. v. 16. Nov. 1876., R.-Bl. S. 456 und 457., vergl. mit Abs. 2. des Erl. v. 22. Febr. d. J., Remsthalbote Nr. 32., anzulegen und zwar alphabetisch nach den Namen der Pferdebesitzer, in welcher Ordnung dann auch die Pferde vorzuführen sind; diese Verzeichnisse haben folgende Rubriken zu enthalten: 1) Fortlaufende Nummer, 2) Familien-Namen und Stand des Pferdebesitzer, 3) Zahl der Pferde, die bei jedem Besitzer besonders anzugeben, 4) Beschreibung der einzelnen Pferde nach Art, Farbe etc. 5) Bemerkungen. In letzterer Rubrik ist nach dem gedr. Erl. v. 22. d. M. es anzuführen, wenn ein Pferd wegen Transportunfähigkeit nicht gestellt wird und derselbe jedem Pferdebesitzer bei der Ladung zu eröffnen. Obige Bekanntmachung ist außerdem und nach Empfang dieses Blattes in ortsüblicher Weise zu verkündigen. In den Verzeichnissen ist am Schluß die Zahl der darin aufgenommenen Pferde zusammenzurechnen. Die Ortsvorsteher, aus deren Gemeinden Pferde vorzuführen sind, haben am 29. Mai Morgens 7 Uhr mit ihren Verzeichnissen auf dem Musterungsplatz sich einzufinden und diese nach ihrem Eintreffen dem oberamtlichen Beamten zu übergeben.

Den 29. April 1878.

R. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

Landwirthsch. Vereinsfache.

Mittwoch, 1. Mai, Nachm. 2 Uhr findet eine **Versammlung des Bienenzuchtvereins** des Neckarkreises im **Gasthaus zur Post in Waiblingen** statt, wozu auch Namens dieses Vereins die Mitglieder des hiesigen Landwirthsch. Bezirksverein eingeladen werden.

Den 29. April 1878.

Vorstand und Sekretär
des Landw. Bezirksverein
Schüßler. Gtel.

Waiblingen.

Das Allmandgras

wird am nächsten

**Samstag, den 4. Mai ds. Js.,
Vormittags 11 Uhr**

auf dem Rathhaus verkauft.

Die anstoßenden Güterbesitzer, welche wieder concurriren wollen, haben selbst zu erscheinen oder wenigstens das Pachtgeld sogleich zu übergeben, *unterzeichn. Person*

Den 27. April 1878.

Stadtschultheißamt.

Revier Winnenden.

Brennholz-Verkauf.

Am **Samstag den
4. Mai**



aus Königsbronn Abth.
2 und 3 (Untreuhau)
12 Km. Nadelholz-
prügel und Anbruch

5120 forchene Wellen; Abth. 4 Neumies.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

In der Gantsache des Karl Bohn, Kupferschmieds dahier, kommt das in der Masse vorhandene Wohnhaus, nemlich:

die Hälfte an:

Nro. 29.

87 M. Einem 2tock. Wohnhaus, von Fachwerk auf Steinsockel, mit eingerichteter Kupferschmid-Werkstätte und gewölbtem Keller an der langen Straße,

5 M. Hofraum,
2 M. Winkelantheil,

94 M.

im Anschlag von . . . 1500 M.

am Montag den 20. Mai d. J.

Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkaufe, wozu die Kaufs-
liebhaber, unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen, mit dem Anfügen eingeladen
werden, daß sich außer dem Gemeinschuldner kein weiterer Kupferschmid hier befindet.

Den 27. April 1878.

K. Gerichts-Notariat

Zuf.

Hochberg,
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des Wilhelm Burger, Tagelöhners in Hochberg kommt am

Mittwoch den 22. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr

die vorhandene Liegenschaft nach den Bestimmungen des Executionsgesetzes auf dem dortigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:

Gebäude:

Nro. 80.

— 87 M. Wohnhaus,

1 Nr 17 M. Hofraum,

2 Nr 4 M. die Hälfte an:

Einem 3tock. Wohnhaus in der vorderen Gasse.

B.-B.-N. 1377 M.

Garten:

Parc.-Nro. 75.

84 M. Gemüsegarten vor dem Haus.

Anschlag zus. 514 M.

Acker

Bellg Hochdorf.

P.-Nro. 782.

2.
15 Nr 63 M. auf dem Altich.

Anschlag 248 M.

Markung Poppenweiler

Acker Bellg Hochdorf.

P.-Nro. 2110.

2.
8 Nr 31 M. Acker,
1 — 7 „ Debe,
9 Nr 38 M. auf dem Altich.

Anschlag 70 M.

Parc.-Nro. 2046.

12 Nr 89 M auf dem Altich.

Anschlag 150 M.

982 M.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sich unbekannt
Steigerer sowie deren Bürgen über ihre Zahlungsfähigkeit durch obrigkeitliche Ver-
mögenszeugnisse auszuweisen haben.

Waiblingen, den 27. April 1878.

K. Gerichtsnotariat
Zuf.

Wittensfeld
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

In Folge von Nachgeboten kommt die in der Gantmasse
des Karl Maß, Schneiders von Wittensfeld vorhandene Liegen-
schaft und zwar:

Gebäude:

N. 17.

Ein neuerbautes 2tock. Wohnhaus mit 9,3 Rth. Hof-
raum dabei in der Leintel am Weg gegen Siegelhausen,

Anschlag 1500 M.

Angekauft zu 800 M.



1 Nm. birken Prügel, 27 Nm. Nadel-
holzprügel und Anbruch, 50 birken und
2240 forchene Wellen; ferner wiederholt
aus Abth. 5 Königsweg: 37 Nm. buchene
Scheiter, 8 Nm. dito. Prügel und Anbruch
und 870 dito. Wellen. Zusammenkunft
Morgens 9 Uhr im Untreuhau oben bei
der Kaisersbacher Straße.

Reichenberg den 26. April 1878.

K. Forstamt
Bechtner.

Revier Schorndorf.

Stammholz-Verkauf.

Montag den 6.
Mai, Mittags
12 Uhr



im Stern zu Plüder-
hausen, aus Saalen,
Hochbergwand, Loch-

bobel, Schlitze, Aitenbächle: 13 Eichen
mit 24 Fm; Nadelholz-Langholz:
98 Fm. I. Cl; 120 Fm. II. Cl; 63 Fm.
III. Cl; 87 Fm. IV. Cl; Sägbolz:
75 Fm. I. Cl; 25 Fm. II. Cl.

Revier Geradstetten.

Reisach-Verkauf.

Samstag den
4. Mai



aus Holzberg, Son-
nenschein, Kohlrain
2c. 2c. ungebundenes
Reisach auf Hausen,
geschätzt zu 1080

Laub- und 7100 Nadelholz-Wellen. Mor-
gens um 8 Uhr in Holzberg unten beim
Hopfengarten.

Revier Winnenden.

Wegbauakkord.



Am Don-
nerstag
den 2.
Mai
Morgens
10 Uhr

auf der Revieramtskanzlei Affords-
verhandlung über die Herstellung
eines Holzabfuhrwegs im Staatswald
Königsbronn. Der Voranschlag be-
trägt für

Planirung — . . . 972 M. 90 Pf.

Chaussirung — . . . 1051 " 4 "

Winnenden, 27. April 1878.

K. Revieramt
Wenffer.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Einen zweispännigen ganz neuen

Ruhwagen

und einen neuen

Flug

hat zu verkaufen.

Zu erfragen bei der Redaktion.



A k t e r
Bellg Baeknung.

N.-N. 3547

8 Nr 26 W. im Spachfeld,

Anschlag 230 M.
Angekauft zu 148 M.am **Dienstag den 21. Mai d. J.**
Nachmittags 2 Uhr

auf dem dortigen Rathhause zum zweiten und letztenmale im öffentlichen Aufstreich zum Verkaufe, wozu die Kaufslehhaber, unbekannt mit Vermögenszeugnissen versehen eingeladen werden.

Waiblingen, den 29. April 1878.

A. Gerichtsnotariat
Sulz.

Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft von 1832.

Diese älteste Hagelversicherungs-Actien-Gesellschaft empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden. — Sie übernimmt die Versicherungen gegen feste Prämien, bei welchen nie eine Nachschußzahlung stattfindet und regulirt die eintretenden Schäden nach den in ihrer langen Wirksamkeit bewährten, anerkannt liberalen Grundsätzen. Die Auszahlung der Entschädigungen erfolgt prompt und vollständig binnen Monatsfrist, nachdem deren Beträge festgestellt sind.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zur Vermittelung von Versicherungen und stehen mit Antrags-Formularen, sowie mit jeder beliebigen näheren Auskunft stets zu Dienst.

Wib. Bäuerle, Schmid in Bittenfeld,
Gottfr. Winkle, Küfer in Schwaikheim,
A. Breitenbach, Kleiderhändler in Winnenden.

Verein für Bienenzucht vom mittleren Neckar.

Wanderversammlung am 1. Mai Nachm. 2 Uhr
zu Waiblingen in der Post.

Freunde der Bienenzucht sind hiezu ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

Winnenthal.

Kartoffeln kauft
die Dekon.-Verwaltung.

Stuttgart.

Anwaltsbureau.

Rechtsanwalt Löwenstein, bisher in Ellwangen, und Rechtsanwalt Lebrecht, bisher in Ulm, haben behufs gemeinsamer Fortführung der Rechtspraxis ihren Wohnsitz nach Stuttgart verlegt.
Bureau: Antere Olgastraße Nr. 3.

Waiblingen.

Codes = Anzeige.



Verwandten und Bekannten geben wir die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Jakob,

im Alter von 69 Jahren

Samstag Nacht 1 Uhr

sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerbigung findet

Dienstag Nachmittags 4 Uhr

statt. Um stille Theilnahme bittet die trauernde Wittve:

Magdalena Fried

mit ihren fünf Kindern.

Waiblingen.

Es hat jemand sein Stockiges



Wohnhaus

mit 1 1/2 Viertel Gärten zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

S a n w e i l e r .

4-5 Eimer guten

Apfelmost

hat zu verkaufen.

Christoph Hauser.

Kirchenhardtshof.

Hofguts-Verkauf.

Unterzeichneter
seht sein Hofgut
bestehend in:

- 1 zweistöckigen Wohnhaus mit großem gewölbtem Keller und Stall,
 - 1 weibarnigten Scheuer mit Stall,
 - 1 Schweinstall,
- ca. 15 Morg. Gütern, wobei ein Garten und ein Baumstück mit vielen ertragsfähigen Bäumen u. ein Hopfengarten,



dem Verkauf aus, und könnte der Käufer auch den aus 5 Stücken bestehenden Viehstand, sowie Wagen, Pflug und Egge mit-erwerben.

Liebhhaber sind zur Einsichtnahme freundlich eingeladen, und kommt das Anwesen am

Donnerstag den 2. Mai d. Js.

Mittags 1 Uhr

im Aufstreich zum Verkauf.

Fr. Strieter.

Waiblingen.

Danksagung.

Für die schnelle Hilfeleistung bei dem am Mittwoch Nacht ausgebrochenen Brande in meinem Hause sage ich meinen herzlichsten Dank.

Marie Klingler.

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3-4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch Bleichsucht, Trunksucht, Magenkrampf, Epilepsie, Zeitstanz, Hektik und Flechten u. zwar brieflich:

Botig, prakt. Arzt zu Croppenstedt
(Preußen.)

Ludwigsburg.

E. H. 30,000 Mark

sind in Posten von 3000 M. an gegen gute Pfand-Sicherheit zum Ausleihen parat.

Ed. Sailer, Kirchstr. 3

Agenten

für eine solide Vieh-Versicherungs-Gesellschaft unter günstigen Bedingungen gesucht. Off. sub H. H. 100 befördert Rudolf Woffe, Frankfurt a. M.

F e l l b a c h .

Es werden 4-5

Ziegler

gesucht.

Siedle, Ziegler.

Der lustige
Declamator.

Neue Sammlung humoristischer komischer Vorträge und Couplets.
Preis 50 Pfg.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags zu beziehen von
S. Saake,
Buchhandlung in Bremen.

Zöpfe solid und dauerhaft empfehle eine Partie zu ausnahmeweise billigen Preisen, 1 Elle lang schon von 3-8 M. per. Stück. Von ausgegangenen Haaren werden solche schön und dauerhaft verarbeitet von 1 M. an. S. 61471.
Fr. Schmelzle, Büchsenstr. 20, Stuttgart.

Der kleine
Amerikaner,

oder deutsch-englischer Dolmetscher. Ein leichtes Hilfsmittel, um jeden in den Stand zu setzen, sich in kurzer Zeit den Engländern verständlich zu machen.
Preis 50 Pf.

Gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags zu beziehen von
S. Saake, Buchhandlung, Bremen.

**Schrader's Weiße
Lebensessenz**

ist das vorzüglichste aller diätetischen Hausmittel und sollte deshalb in keinem Hause fehlen. Pr. Fl. 1 M. allein acht von Apoth. Schrader, Feuerbach.

Ich habe von den zwei mir übersandten Fläschchen „weiße Lebens Essenz“ je eines einem Magenleidenden gegeben, das eine so günstige Wirkung hervorgebracht, daß ein wiederholter Gebrauch die Hoffnung entweder auf gänzliche Hebung des Uebels oder wenigstens auf bedeutende Vinderung gibt. Ich ersuche Sie demzufolge mir ein Ristchen mit 12 Fläschchen zu schicken.
Z e t t n a n g .Erath, Delan.
In Waiblingen vorräthig bei
C. F. Buch.

Telegramme.

London, 27. April. Reuter meldet: Wie verlautet, soll unverzüglich eine starke Flotte, aus Panzerschiffen und anderen Kriegsdampfern bestehend, mit der Bestimmung für die Ostsee ausgerüstet werden. Diese Eskadre würde etwa 20 Kriegsfahrzeuge umfassen. — Der Oberbefehlshaber der britischen Armee, Herzog von Cambridge, hat an die Reservisten einen Tagesbefehl erlassen, worin er im Namen der Königin lebhafteste Anerkennung ausspricht über die Bereitwilligkeit, womit sie der Einberufung entsprochen haben.

Bombay, 27. April. Täglich treffen neue Truppen ein. Die erste Abtheilung des Expeditionskorps geht am 29. April, die zweite am 1. Mai nach Malta ab, ohne in Aden anzuhalten. 15 Segelschiffe und 12 Dampfer sind zum Transporte bestimmt, ein Kriegsschiff gibt das Geleite. Ueberall in Indien herrscht großer Enthusiasmus für den Krieg. Eingeborene Truppen melden sich freiwillig zum Kriegsdienst. (Reuter.)

Konstantinopel, 27. April. Die Insurgenten im Rhodopegebirge treiben die Bulgaren vor sich her und nähern sich Philippopol. Selbst in Adrianopel ist man in Besorgniß. Die russische Garnison daselbst marschirt gegen die Insurgenten. Einige russische Soldaten in Adrianopel sind ermordet worden. Aus den angestellten Erhebungen soll hervorgehen, daß acht türkische, außerhalb der Demarkationslinie in der türkischen Zone gelegene Dörfer von den Bulgaren angegriffen wurden. Diese Provokation führte zu Repressalien seitens der Mohamedaner und schließlich zu dem Aufstand.

Konstantinopel, 27. April. 15,000 Lazen (ein Stamm in der Umgebung von Batum) sollen beabsichtigen, sich dem Einzuge der Russen in Batum zu widersetzen, auch einen Protest an die Mächte gegen die Annexion an Rußland vorzubereiten. Die Russen bestehen auf der sofortigen Räumung von Schumla und Barna. Staatsrath Sitrow ist zum russischen Gouverneur von Macedonien (? , wahrscheinlich des südwestlichen Bulgariens) ernannt worden.

St. Petersburg, 26. April. „Agence Russe“ verurtheilt aufs entschiedenste die pessimistischen Nachrichten russischer Journale und theilt mit, Deutschland widme fortwährend der Vermittlung seine guten Dienste. Die Bourparlers sowohl in Betreff der Zurückziehung der Streitkräfte, wie in Betreff des Kongresses dauern fort. Rußland sei ebenso wie England der Ansicht, daß ein direkter Ideenaustausch über die Mittel, zu einem Einvernehmen zu gelangen, dem Kongresse vorangehen müsse. Wenn die Meldung, wornach Oesterreich, Deutschland und Italien an England die Aufforderung gerichtet hätten, seine Ansichten bekannt zu geben, sich bestätigte, so könnte dies einem solchen Ideenaustausche nur förderlich sein.

Petersburg, 26. April. Der „Russische Invalide“ meldet, daß General Heimann, welcher sich am Anfang des Feldzugs bei Ardahan, Kars &c. auszeichnete, am Typhus gestorben ist. — Aus Odessa wird gemeldet: General Tolleben reist Donnerstag Abend nach San Stefano ab.

Kopenhagen, 26. April. Laut einer Meldung des „Dagens Nyheter“ hatte Feldmarschall Graf Moltke am Donnerstag eine Privataudienz beim Könige.

Bukarest, 26. April. Minister Bratiano soll ein Rundschreiben an die rumänischen Verwaltungsbehörden gerichtet haben, worin er dieselben benachrichtigt, daß die russisch-rumänische Konvention vom 16. April 1877 in Kraft geblieben sei; demnach werden die Behörden angewiesen, bei Beförderung von russischen Truppen hilfreich zu sein, dagegen bei verlängertem Aufenthalte derselben

ihren Beistand zu verweigern, übrigens alle Konflikte mit den Russen zu vermeiden. — Das letzte rumänische Regiment hat gestern Bukarest verlassen, um noch Turnseverin zu marschiren. Nach dem bevorstehenden Abmarsche der allein zurückgebliebenen Gendarmen wird die Nationalgarde den Sicherheitsdienst in der Hauptstadt wahrnehmen. (Pol. Korr.)

London, 27. April. Das Ministerium des Aeußern erhielt vom britischen Konsul in Burgas eine Depesche, wornach Großfürst Nikolaus die Ausfuhr von Getreide und Proviant verboten hat. Das provisorische russische Gouvernement hat auf alle über das schwarze Meer in Burgas eingeführten Verzehrungsgegenstände einen Zoll von acht Prozent des Werthes gelegt.

Württemberg.

Am 26. April wurde von der evangelischen Oberschulbehörde die dritte Schulstelle in Urach dem Schulmeister Dieter in Hegnach, Bezirks Waiblingen, übertragen.

Deutsches Reich.

— Der Reichskanzler hat dem Bundesrath den Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Gewährung einer Ehrenzulage an die Inhaber des Eisernen Kreuzes von 1870/71, zur Beschlußfassung vorgelegt. (R.-Anz.)

Hamburg, 26. April. Nachrichten aus Friedrichsruhe zufolge nimmt die Krankheit des Fürsten Bismarck den normalen Verlauf; zwar sind noch starke Schmerzen vorhanden, doch ist von Gefahr keine Rede. Die Rückkehr Bismarcks nach Berlin wird indeß verschoben werden müssen.

Berlin, 26. April. Der Großfürst Konstantin Konstantinowitsch (Sohn des Großfürsten Konstantin, Bruders des Kaisers, geb. 1858) ist auf der Reise nach Altenburg zur silbernen Hochzeit des altenburgischen Fürstenpaares heute aus St. Petersburg hier eingetroffen und in der Bottschaft abgestiegen. Um 12 Uhr wurde er vom Kaiser empfangen und begrüßte dann auch die anderen hohen Herrschaften.

Culm, 26. April. Bischof v. der Marwitz wurde wegen Nichtbesetzung erledigter Pfarreien mit 17,500 Mark Strafe belegt, da er nicht zahlte, sollte er gepfändet werden. Die Pfändung konnte sich nur auf einen Teppich erstrecken, da alles übrige Mobilien nicht Eigenthum des Bischofes ist, sondern zwei adeligen Herren gehört.

Köln, 26. April. Die Ausichten auf ein gesegnetes Obstjahr sind, Dank der herrlichen Witterung, vorzüglich, Steinobst blüht sehr reichlich, Aprikosen und Pfirsiche haben an Hochstamm und Spalier große Mengen kräftiger Früchte angesetzt, Pflaumen und Reineclauden sind mit Blüten überladen. Das Jahr 1878 kann unter günstigen Umständen die Missernten an Steinobst der letzten fünf Jahre vollkommen ausgleichen. Die Apfelbäume entwickeln gleichfalls reichen Blüten Schmuck, dagegen haben manche Birnsorten geringen oder gar keinen Flor, während andere nichts zu wünschen übrig lassen. Der Weinstock zeigt am Spalier und im Weinberge schönen Schein. Erdbeeren stehen sehr gut. Wenn uns nur die drei schlimmen Heiligen verschonen! (Köln. Ztg.)

Schweiz.

St. Gallen. Die „St. Gall. Ztg.“ erfährt, daß ein 18jähriges robustes Mädchen, Katharine Brändli von Kaltbrunn, todt in einem Sauchekasten aufgefunden worden sei. Eine schwere Kopfwunde und stark blutunterlaufene Flecken am Halse lassen auf eine gewaltsame Todesart schließen.